

LiteraturSeiten München



April 2010

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender April

Donnerstag, 01.04.2010

20.00 Uhr

Deef Pirmasens liest aus Erich Kästners „Fabian“. Erich Kästner sah den Zerfall der Weimarer Republik voraus. Seinen 1931 erschienen Roman „Fabian - die Geschichte eines Moralisten“, der eigentlich „Der Gang vor die Hunde“ hätte heißen sollen, verstand er als Warnung vor drohendem Unheil. 6 €.

→ Kultur-Bar Niederlassung, Buttermelcherstr.6, 089-326 003 07

Freitag, 02.04.2010

19:30 – 22:00 Uhr

1510. Autorenlesung: Offener Abend. Bringen Sie 10-Minuten-Texte mit und lesen Sie sie vor! Das ist die 2. Vorrunde zum 18. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger.

→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr

„Mit Heinrich Heine im Frühling nach Italien“ – Eine sinnliche Reise mit Musik. Mit **Ernst Matthias Friedrich, Christian Ludwig Mayer** und dem **Auwald Trio**. 12/9 €.

→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

20:30 Uhr

Juli Zeh entwirft in Corpus Delicti das spannende Science-Fiction-Szenario einer Gesundheitsdiktatur im Jahre 2057: Gesundheit ist zur ersten Bürgerpflicht geworden. Der Staat verlangt ein festes Sportpensum ebenso wie die Abgabe von Schlaf- und Ernährungsberichten. Buchstäblich über jeden Schritt seiner Bürger ist er informiert. Moderation: **Katrin Lange**. € 6.

→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45

Dienstag, 06.04.2010

20:00 Uhr

Schreibwerkstatt. Nach einer kurzen Einführung zu einem vorgegebenen Thema können eigene Texte verfasst werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Eine Veranstaltungsreihe von p.l.o.t. e. V., mit **Robert Huber** und **Armin Steigenberger**. Eintritt frei.

→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, RGB

Donnerstag, 08.04.2010

19:30 Uhr

„Israel durch mein Objektiv – 60 Jahre als Fotojournalist“. Buchpräsentation und Gespräch mit **David Rubinger**, Jerusalem. Moderation: **Dr. Alexandra Nocke**, Berlin. Begleitprogramm zur Ausstellung „60 Jahre Pressefotografie aus Israel“.

→ Black Box im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr

„Eva Braun: Leben mit Hitler“. Die Historikerin **Heike Görtemaker** hat sich in ihrer neuen Biographie erstmals wissenschaftlich fundiert mit der Lebensgeschichte Eva Brauns auseinandergesetzt. Jenseits aller Klischees entsteht ein neuer Blick auf die im NS-Staat sorgsam verborgene und offiziell geleugnete private Existenz des Diktators. 6 €.

→ Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, 089-227 967

Freitag, 09.04.2010

19:30 – 22:00 Uhr

1511. Autorenlesung: Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publi-



Wer ist William Shakespeare?

Das wohl bekannteste Geburtstagskind der Literaturgeschichte ist in diesem Monat zweifelsohne William Shakespeare. Obwohl hie und da immer noch diskutiert wird, ob das so seine Richtigkeit hat.

Wir sind aus solchem Stoff wie Träume sind, und unser kleines Leben ist von einem Schlaf umringt“, heißt es in dem 1611 entstandenen Shakespeare-Stück „Der Sturm“. Und in „Wie es euch gefällt“, das 1623 gedruckt wurde, steht, „Die ganze Welt ist eine Bühne. Und alle Frauen und Männer bloße Spieler.“ Diese Zitate verweisen mit einem Augenzwinkern auf das Besondere in der Arbeitsweise dieses Dichters und sein Talent lebensnahe Figuren zu schaffen. Shakespeare schöpfte aus dem Vollen, aus dem, was ihn umgab. Den aristotelischen Leitfaden, der vorgab, wie sich aus den Strängen des einheitlichen Ortes, der stringenten Zeit und der kontinuierlichen Handlung ein ordentliches Theaterstück stricken lasse, ignorierte er und revolutionierte das Theater mit Stücken, die die einen für nicht aufführbar hielten, den anderen dagegen jedoch höchste Bewunderung abforderten. Der junge Goethe brachte 1771 seine Verehrung in einer Rede zum Shakespeare-Tag stürmisch zum Ausdruck und drängte ihn auf den Sockel des Universalgenies: „Natur! Natur! Nichts so Natur als Shakespeares Menschen.“ Natur, ein zentraler Begriff für die jungen wilden Literaturschaffenden des Sturm und Drang. In Shakespeares Figuren wurde ihm Platz eingeräumt. Die strikte Wahrung der allzu dogmatischen Trinität Ort – Zeit – Handlung empfand man als eng geschnürtes Korsett, das den produzierenden Künstler am Atmen hindert. Diese Shakespeare-Verehrung dauert immer noch an und wird vermutlich niemals enden. Bei einer weltweiten Umfrage, wer denn der bekannteste Dichter aller Zeiten sei, würden nicht wenige den englischen Dichter nennen. Umso überraschender ist es, dass bis heute die Frage der Urheberschaft der Texte Shakespeares teilweise immer noch angezweifelt wird.

Wer also war William Shakespeare? Dass er am 26. April 1564 in Stratford-upon-Avon, einem Städtchen in der Grafschaft Warwickshire getauft wurde ist nachgewiesen. Sein Geburtstag hingegen ist ungewiss und wird an den Todestag (23. April 1616) mit dem 23. April 1564 angepasst. Wir wissen auch, dass Shakespeare im elizabethanischen Zeitalter in London zu den „King's Men“, einer der wich-

tigsten Schauspielergruppen des Landes, gehörte. Weiter ist bekannt, dass er Teilnehmer am Globe Theater war und dass das Theater durch die Stücke, die dort aufgeführt wurden, eine nie da gewesene Blütezeit erlebte. Der Beweis der Existenz eines Mannes und Schauspielers namens William Shakespeare reicht der Wissenschaft jedoch nicht aus, zu belegen, dass dieser Herr alle die ihm zugesprochenen Stücke und Sonette selbst verfasst hat. Seit 200 Jahren ranken sich mehr oder weniger fadenscheinige Beweisführungen an Beweisführungen, die besagen, er kann es nicht gewesen sein, er habe keines, oder nicht alle Stücke selbst verfasst. Die einen sagen Edward de Vere, Earl of Oxford, sei Erfinder des Pseudonyms Shakespeare und alleiniger Urheber. Andere sehen den Dichter und Shakespeare-Konkurrenten Christopher Marlow als den Verfasser der Stücke. Ein weiterer Ansatz schreckt nicht davor zurück Elisabeth I in Shakespeare zu erkennen. Hier ließen sich noch weitere Kandidaten nennen.

Neben der Frage, ob alle Texte, die Shakespeare zugeschrieben werden, auch tatsächlich aus seiner Feder stammen, wird parallel diskutiert, ob der Dichter aussah wie er aussah – sprich: ob die wenigen überlieferten Abbildungen wirklich den 1564 in Stratford geborenen William

Shakespeare zeigen. Aber muss uns das kümmern? Ist es für uns erheblich, ob der dort gezeigte vielleicht gar nicht Shakespeare ist, ob vielleicht gar nicht dieser Mann der geistige Vater von „Romeo und Julia“ und „Hamlet“ und „Othello“ und „König Lear“ und, und, und ist? Die Antwort ist einfach: das muss uns nicht kümmern, denn wir haben die Texte! Texte, die auch im neuen Jahrtausend nichts an Faszination eingebüßt haben. Macht – Liebe – Verzweiflung: Shakespeares Themen sind zeitlos, die Sprache verzaubert immer noch durch ihren unwiderstehlichen Klang. Inszenierungen weltweit, Stücke wie „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“, Adaptionen auf der Kinoleinwand, wie „Romeo und Julia“ aus dem Jahr 1996 – aus Schwertern werden Pistolen, rezitiert wird der Originaltext – zeigen, dass dieses künstlerische Werk massiv nachhallt, dass es immer weiter gesponnen wird. „Ehre, wem Ehre gebührt!“, haben sich auch die Verantwortlichen der RUHR.2010 gedacht. Rund um des Dichters Geburtstag lädt die Deutsche Shakespeare Gesellschaft vom 22. bis 25. April in Europas Kulturhauptstadt Bochum ein, um dieses für die Literatur so bedeutende Datum unter dem Motto „The Poet and the City“ gebührend in Szene zu setzten.

HEIKE HEEL

60 Jahre Pressefotografie aus Israel – Paul Goldman und David Rubinger

Paul Goldman (1900 – 1986) und David Rubinger (geb. 1924 in Wien), beide Pioniere der Pressefotografie, begleiteten die Geschichte Israels mit ihrer Kamera und dokumentierten damit ein Panorama israelischer Geschichte von der Zeit des Britischen Mandats bis in die Zeit der großen Politik und ihrer Akteure. Die Werke von Rubinger und Goldman erkunden das Lebensgefühl der Menschen in einem Staat auf der Suche nach Identität und Normalität.

Veranstaltungsort:

Foyer Kleiner Konzertsaal, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 1. OG

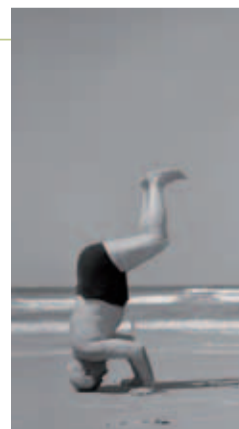
Dauer der Ausstellung:

8. April bis 5. Mai 2010, täglich von 8:00 – 23:00 Uhr, **Eintritt frei**.

Veranstaltung am 8. April – siehe Kalender.

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Gasteig München GmbH, Israelit. Kultusgemeinde München u. Oberbayern



Kalender (Fortsetzung)

kum. **Thom Delißen** liest „In die Farben Afghanistans“ und andere Erzählungen.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Samstag, 10.04.2010

11:00

„Realtraum“. Literatur zum Frühstück. Autorenlesung.

→ Giesinger Kult(ur)café, Tegernseer Landstraße 96

20:00 Uhr

„Die Daltons und der Psycho-Doc“ – Der Professor und Cowboy Bob lassen die auf Folie gebannten Comic-Seiten mitsamt Pferdegetrappel, Sporenklirren und über 20 Stimmen von der Leinwand in den Saal springen und schmettern so manchen Westersong. Mit **Tobias Fend** (Stimmen und Geräusche). 12/9 €.

→ Pasinger Fabrik, August Exter Str. 1, Kleine Bühne

Sonntag, 11.04.2010

19:30 Uhr

„Udermensch“ – Mein Überleben durch Glück und Privilegien mit **Anatol Chari**. Gedenkstunde zum 67. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto und 65. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager. Anmeldung erbeten im Büro des IKG-Kulturzentrums, Telefon 089-202 400 491
→ Synagoge „Ohel Jakob“, St.-Jakobs-Platz 15

20:00 Uhr

Europas größter Poetry Slam, das Original von **Rayl Patzak** und **Ko Bylanzky!** Wie immer mit internationalen poetischen Gästen, Features und DJs. Für den passenden Sound und echte Slam-Stimmung sorgt Resident-DJ Misanthrop.
→ Substanz, Ruppertstr. 28

Montag, 12.04.2010

20:00 Uhr

„Von Engeln, Männern, Jungfrauen und Altfrauen“ – Dass jüdische und christliche Offenbarung einen gemeinsamen Ursprung haben, ist bekannt. Doch auch der Koran enthält erstaunlich vertraute Überlieferungen. Der Münchner Historiker **Michael Wolffsohn** verdeutlicht mit seinen Lesungen aus Bibel und Koran Schönheit und Tiefe dieser Weltliteratur.
→ Marstall, Marstallplatz 4

20:00 Uhr

„Mutterland. Die Familie Mann und Brasilien“ – die Geschichte der Julia da Silva Bruhns, Mutter Heinrich und Thomas Manns. Lesung mit **Karl-Josef Kuschel, Frido Mann** und **Paulo Astor Soethe**. Am Klavier: **Leonhard Schilde**. Moderation: Dirk HeiBerer. 8/6 €. Kartenreservierung: 089-291 934 27.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Großer Saal

20:00 Uhr

„Rattan gehört zum Handwerk“ – Lesung mit dem Art Performer und Singersongwriter Hannes Schmidt. Ganz ohne Band und Beamer ist HaJü in seinem Element als Dichter und Mundwerker mit lange zu kurz gekommenen Ein- bis Vielzeilern und nachhaltig hinterhältigen Prosastücken. 7/6 €. Kartenreservierung: 089-161 160, ruffini@ruffini.de
→ Café Ruffini, Orffstr. 22-24

LiteraturSeiten

München

April 2010

Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr
„Die Kunst des Scheiterns“ – Künstler-Kreis Kaleidoskop: **Konstantin Wecker** und **Regine Luczak** lesen. **Ayuko Taguchi**, **Jörg Göller** und **Csaba Gál** machen Musik. Moderation: **Thom Delißen**. Eintritt frei.
→ Gaststätte Prinzregenten Garten, Theatersaal, Benediktstr. 35

20:00 Uhr
speak & spin: Die Lesereihe in München. Mit **Sebastian Glubrecht** und **Karin Feller**. Eintritt 5 €.
→ Goethestr. 34

Dienstag, 13.04.2010

19:30 Uhr
„Nackige Engel“ – Schauspieler und Musiker Michael Fitz liest aus dem neuen Kriminalroman von Max Bronski. Gossec, der grantige Trödler, will beweisen, dass der Münchner heute genauso anfällig ist für den „Führer“ wie einst. 6/4 €.
→ Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Str. 61a, 089-309 054 790

20:00 Uhr
„Ja leck mich doch am Arsch ... ist das nicht meine alte Anstandsdame?“ Unter diesem Motto zelebriert **Fr. Natalie** eine „Best-of-Benimmbuch“-Lesung und führt das geneigte Publikum durch über 100 Jahre Anstands-Literatur.
→ Kunst- und Textwerk, Ligsalzstr. 13

20:00 Uhr
Skype connected: **Michael Basse** liest aus seinem neuen Gedichtband. Einführung: **Katrin Schuster**.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

Mittwoch 14.4.2010

19:00 Uhr
Susanne Depping referiert in einem Vortrag mit Lichtbildern über ihre Buchbinderei mit dem Thema: „Ein Werkstattbericht aus der Buchbinderei und Restaurierung“. Veranstalter: Die Mappe (Freie gesellige Vereinigung).
→ Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz 8

20:00 Uhr
Schwedische Krimnacht: „Die Rattenfängerin“ – **Inger Frimansson** aus Schweden präsentiert ihren neuen Krimi. **Hans Jürgen Stocker** moderiert und liest den deutschen Text. 5 €. Kartenreservierung: 089-546 741 11
→ Bücher Hacker, Fürstenrieder Str. 46a

20:30 Uhr
Thomas Lang liest aus seinem neuen Roman „Bodenlos oder Ein gelbes Mädchen läuft rückwärts“. Der Autor – Ingeborg Bachmann Preisträger – erzählt darin von Aufbruch und Schmerz, Entdeckung und Verlust, von frühem Tod und unerfüllter Liebe und einer Befreiung, die einfach geschieht.
→ Autoren Galerie 1, Pündterplatz 6

Donnerstag, 15.04.2010

18:30 Uhr
Schwabinger Schreibwerkstatt: Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. 4 €. auch am 29.04.
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

19:00 Uhr
„Ich bin international“ – ein Abend zu **Johannes Urzidils** 40. Todesjahr (1896-1970). Er gehörte mit Rainer Maria Rilke, Franz Kafka, Max Brod, Egon Erwin Kisch und Franz Werfel zu den bedeutendsten und interessantesten in Prag geborenen deutschsprachigen Schriftstellern des letzten Jahrhunderts. Vortrag und Vorab-Buchpräsentation.
→ Kulturforum im Sudetendeutschen Haus, Hochstraße 8, 81669 München

20:00 Uhr
WORTSPIELE 10 – Internationales Festival für junge Literatur – Über 30 junge Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland stellen ihre neuen Bücher vor. 10/12 €. Auch am 16. und 17.04.
→ Ampère, Zellstr. 4, www.festival-wortspiele.eu

Freitag, 16.04.2010

19:30 Uhr
„Jenseits der Grenze“ – Migrantinnen erzählen ihre Geschichte und begegnen den Menschen vor Ort. Eintritt frei.
→ Buch in der Au, Humboldtstr. 12

19:30 Uhr
„Meine Schöne - Briefe an eine Muse“ – der Maler Heribert Spitzauer liest aus seinen erotischen Briefen, sinnlich und voller Fantasie. 6 €.
→ Buchhandlung Sinn und Sinnlichkeit, Auenstrasse 2

19:30 – 22:00 Uhr
1512. Autorenlesung: Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum. **Stefan Marek** liest aus: Mithras Baal.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:30 Uhr
Björn Bicker: „Illegal“. Wir wissen alle, dass sie da sind. Dass sie für uns arbeiten. Und keine Papiere haben. Illegal sind. „Wir arbeiten, wir sind ordentlich, wir sind fleißig, wir haben einen Traum“. 6 €.
→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45

Samstag, 17.04.2010

19:00 Uhr
MIR – Zentrum russischer Kultur e. V.: „Liebe – Macht – Passion“ – Die Autorin **Tatjana Kuschtewskaja** liest aus ihrem neuen Buch über berühmte russische Frauen. 8/10 €. Karten: 089-351 69 87
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

20:00 Uhr
Westend ist Kiez: Jeden 3. Samstag im Monat im Stragula – Münchens schnellster Poetry Slam!
→ Bergmannstr. 66

Sonntag, 18.04.2010

17:00 Uhr
Ingeborg Bachmanns „Kriegstagebuch“ – Zum ersten Mal von dem Germanisten Hans Höller vollständig aus dem Nachlass herausgegeben, ein einzigartiges Dokument des Gesprächs zwischen den Kindern der Opfer und Täter. Vorgestellt von **Heinz Bachmann**, dem Bruder der Autorin. Kartenreservierung in der Literaturhandlung, Tel. 089-280 01 35.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Montag, 19.04.2010

19:30 Uhr
Seerosenkreis: „Schul-Geschichten“ – **Dagmar Nick** erzählt von unvergesslichen Lehrern, **Albert von Schirnding**, der Pädagoge, kennt beide Seiten, und **Johanna Dauner** berichtet, wie es heutzutage in einer indischen Volksschule zugeht. Mit dem Slampoeten **Jaromir Konecny** und dem „Pausenmusiker“ **Michael Skasa** Thematika Einführung: **Brigitta Rambeck**, Moderation: **Maria Peschek**. 7/9 €.
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

19:30 Uhr
„Du sollst nicht morden“ – Die Ehrfurcht vor dem Leben. Thesen und Gespräch mit **Prof. Jens Kersten** und Rabbiner **Dr. David Bollag**. Fortsetzung der Vortragsreihe „Vor dem Gesetz. Zur Aktualität der Zehn Gebote“. Karten-Reservierung: 089-202 400 491, karten@ikg-m.de
→ Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Saal im 1. OG

20:00 Uhr
„Der Engel und die Taube“ – Lesung mit **SAID**. „Ein Autor, der auf das, was ihm wi-

derfährt, mit poetischer Sprache reagiert. Der Band, den er jetzt vorgelegt hat, enthält Erzählungen aus den letzten Jahren. Ihre stilistische Bandbreite ist enorm, es gibt den Bericht ebenso wie den Traum und die Fabel.“ 7/6 €. 089-161 160.
→ Café Ruffini, Orffstr. 22-24

20:00 Uhr
Vortrag: Mark Twain Today. 2010 jahren sich sowohl der 175. Geburts- als auch der 100. Sterbetag Mark Twains. Aus diesem Anlass diskutiert einer seiner besten Kenner, **Professor Gary Scharnhorst**, University of New Mexico, die Bedeutung von Mark Twain als modernem Schriftsteller. Eintritt frei. 089-552 537 14, www.amerikahaus.de
→ Amerika Haus, Karolinenplatz 3

20:00 Uhr
Szenisch - musikalische Lesung mit Tanz. Geschichtenspielen: Auf der Landstraße mit **Jo Mihaly**. Mit **Sylvie Bantle** und **Eva Böhm**, Musik: Findling. Kartenreservierung 089-271 44 44, Einlass: 19.45 Uhr, freiwilliger Unkostenbeitrag 8 €
→ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

Dienstag, 20.04.2010

19:30 Uhr
Tukan-Kreis e. V.: „Ich bin ein Rudel Wölfe“ – Lesung mit **Julia Blesken**. Die Geschichte einer jungen Frau wird auf zwei Zeitebenen erzählt: die Geschehnisse in Berlin unmittelbar nach der Wende und dem Abschied von Zuhause werden durchdrungen von Erinnerungen an die Kindheit und Jugend in dörflicher Umgebung der DDR. 5/7 €.
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

20:00 Uhr
Textarbeit. Mitgebrachte, selbst geschriebene Texte können vorgetragen werden. Diese werden anschließend in der Runde besprochen. Eine Veranstaltungsreihe mit Robert Huber in Zusammenarbeit mit p.l.o.t. e. V. Eintritt: frei.
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, RGB

Mittwoch, 21.04.2010

19:00 Uhr
„Joachim Kaiser: Der letzte Mohikaner“ – Begleitprogramm zur Ausstellung „In der Zukunft war ich schon“. Der Kritiker **Joachim Kaiser** lernte den Lyriker und Funkredakteur Jürgen Eggebrecht in den 50er Jahren kennen und tauschte sich mit ihm über Schriftsteller, Bücher und Freunde der lebendigen, kulturellen Landschaft der Nachkriegszeit aus. 5 €.
→ Monacensia, Maria Theresia Str. 23

20:00 Uhr
„Meer Geschichten“ – Ein deutsch-finnischer Abend mit **Stefan Moser** und **Robert Ásbacka**. Seefahrer, Eroberer, Urlauber – die Finnen leben mit der Gewalt und der Schönheit des Meeres. 8/6 €. 089-291 934 27.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Donnerstag, 22.04.2010

19:30 Uhr
„Herta Müller. Der kalte Schmuck des Lebens“ – Eröffnung der Ausstellung mit **Herta Müller** und Kurator **Ernest Wichner**. Die Autorin liest Auszüge aus dem 1982 in Bukarest erschienenen, aber erst jetzt in der ursprünglichen Fassung edierten Prosaband „Niederungen“. 20/15 €. Ausstellung vom 23.04. bis 20.06. Di-Fr 11-19 Uhr, Sa/So/Feiertage 10-18 Uhr. Eintritt inkl. Audio-guide 5/3 €.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 089-291 934 27

20:00 Uhr
„Mozart - Eine Biographie“ – **Dorothea Leonhart** erzählt von Mozart, über seinen Umgang mit Liebe und Geld. 6 €.
→ Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, Tel. 089-227 967

Freitag, 23.04.2010

10:00 – 19:00 Uhr
Zum „Welttag des Buches“ organisiert die Buchhandlung leseTraum.de ein buntes Programm in der Maria-Ward-Mädchenrealschule. „Ich schenk dir eine

Lyrische Kostprobe
D´Sach
D´Sach
Z´grundrichtn
D´Sach
Vajuxn
Grod an
Jubi
Grad
Schbassetln
Nanananana
D´Haubdsach is
Daß ma auf d´Sach aufschaugd
<i>Hans Karl Fischer, München</i>

Geschichte“ – das Welttags-Buch für Kinder – kostenlos in der Buchhandlung.
→ Buchhandlung leseTraum.de, Herzog Wilhelm Str. 5

18:00 Uhr
Spannende Krimis können nur aus England, Schweden oder Amerika kommen. Diesem Vorurteil will der Kurs literarische Beispiele von Annette von Droste-Hülshoff, Theodor Fontane, Jakob Wassermann und Autoren aus jüngster Zeit entgegen stellen. 21 € auch am 30.04. und 07.05.
→ Volkshochschule Harras, Albert-Roßhaupter-Str. 8, 089-444 780 41

19:30 – 22:00 Uhr
1513. Autorenlesung: Der neugegründete „Lyrik-Preis München“: Lesung und erste Vorrunde. Texte für die Nächste Runde können bis zum 23. April eingereicht werden. Termine und ausführliche Informationen unter: www.lyrik-preis.de.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr
WIESN LIEBE: Der Mensch geht auf die Wiesen, auf der Suche nach ein bisschen Glück, er findet es in den Tiefen des Maßkrugs und auf den Höhen der Achterbahn, und in der Liebe... Münchner Autoren und langjährige Wiesen-Schausteller haben Liebesgeschichten rund ums Oktoberfest geschrieben. Herausgeberin: **Claudia Wessel**. Buchvorstellung mit Wiesen-Schmankerln und Musik.
→ Galerie Roucka, Feilitzschstr.14. Eintritt 10 Euro. Pro Eintritt ein Buch gratis.

20:00 Uhr
„Adressat unbekannt“. Lesung des Textes von Kressmann Taylor, mit **Alexander Netschajew** und **Sebastian Hofmüller**. Ein Aufsehen erregender Briefwechsel zwischen einem jüdischen Amerikaner und dessen nach Deutschland zurückgekehrten Geschäftsfreund. Ein Drama einer Freundschaft in politisch dunkler Zeit.
→ Mohr-Villa Freimann, Situlistr. 73-75, 089-324 32 64, www.mohr-villa.de

Samstag, 24.04.2010

20:00 Uhr
„Nachts schlafen die Ratten doch“ – **Martin Pfisterer** spricht Wolfgang Borchert. Ausgewählte Erzählungen und Gedichte. Nur zwei Jahre (1945-1947) blieben dem todkranken Dichter zum Schreiben. Er wurde mit seinem schmalen Werk zur wichtigsten Stimme der dt. Nachkriegsliteratur.
→ La Cantina, Elisabethstr. 53, 089-127 371 35

Sonntag, 25.04.2010

17:00 Uhr
„Wunden, die nie ganz verheilen“ – in seinem neuen Buch lässt **Hermann Vinke** KZ-Überlebende, Verfolgte des Nazi-Regimes, Flüchtlinge und Widerstandskämpfer mit ihren Erinnerungen zu Wort kommen, um diese Augenzeugenberichte vor dem Vergessen zu bewahren. Moderation: **Stephan Sattler**.
→ Literaturhandlung, Jüdisches Museum, St.-Jakobs-Platz 16. 089-280 01 35.

Montag, 26.04.2010

19:00 Uhr
Nietzsche Forum e.V.: „Der lachende Zarithustra“ – **Katia Hay** referiert über das Komische in Nietzsches Werk. 6/8 €.
→ Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b

19:00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Krimilesung mit Tessiner Küche. „Am Grund des Sees“ mit **Andrea Fazioli**. Moderation: **Elisabetta Cavani** (Itallibri). Deutsche Stimme: **Hans Jürgen Stocker**. Eintritt mit 3-Gänge-Menü (ohne Getränke) 23 €. Tel. 089-161 160, ruffini@ruffini.de
→ Café Ruffini, Orffstr. 22-24

20:04 Uhr
Bühne frei im Fraunhofer – Poetenstammtisch, 5 €.
→ Theater im Fraunhofer, Kullisse, Fraunhoferstr. 9, www.fraunhofertheater.de

Dienstag, 27.04.2010

20:00 Uhr
„Sehnsucht ist die Summe der Welt“ – Ein musikalisch-literarischer Abend mit den finnischen Autoren **Rosa Liksom**, **Olli Jalonnen** und **M.A. Numinen** (mit Band!). Moderation: **Clemens-Peter Haase** (Goethe-Institut). Lesung der deutschen Texte: **Lisa Wagner** und **Helmut Becker**. Ab 19 Uhr und in der Pause Bewirtung im Foyer (3. Stock). 12/8 €. Kartenreservierung: 089-291 934 27
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Mittwoch, 28.04.2010

19:00 Uhr
Krimifestival München. „Tag der Abrechnung“ von **Sam Bourne**. 7 €.
→ Monacensia. Maria Theresia Str. 23, 089-139 58 18

19:30 Uhr
„Prag literarisch“ – Eine Auswahl an Geschichten von weniger bekannten tschechischen Autoren quer durch das 20. Jahrhundert. 7 € / EG 80€. Tel. 089-444 780 41 oder www.mvhs.de/literatur
→ Volkshochschule Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum 3.142

Donnerstag, 29.04.2010

20:00 Uhr
„Der Briefwechsel Thomas Bernhard – Siegfried Unseld“. **Ulrich Beseler** und **Stefan Hunstein** lesen.
→ Marstall, Marstallplatz 4

20:00 Uhr
Lesung aus „Die Welt ist im Kopf“ von Christoph Poschenrieder.
→ Buchhandlung Lehmkühl oHG, Leopoldstraße 45

20:00 Uhr
Steve Mosby stellt seinen neuen Roman „Tote Stimmen“ vor. Den deutschen Text liest **Max Tidorf**. Es morderiert **Margarete von Schwarzkopf**. 6 €.
→ Kriminalbuchhandlung glatteis, Corneliusstraße 31, 089-201 48 44

Freitag 30.4.2010

19:30 – 22:00 Uhr
1514. Autorenlesung: Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):

Münchner Literaturbüro e.V., Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München, www.muenchner-literaturbuero.de
http://www.muenchner-literaturbuero.de/LiteraturSeiten_Muenchen
Tel. 0163-870 60 20, Fax 08809-922 744
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de
Redaktion: **Wolfram Hirche, Stein Vaaler (Vi.S.d.P.)** / redaktion@literaturseiten-muenchen.de
Anzeigen: **Hellmuth Lang, Stein Vaaler**, anzeigen@literaturseiten-muenchen.de
Termine: **Katrina Behrend Lesch, Marc Strucken, Frank Meyer** / termine@literaturseiten-muenchen.de
Gestaltung/Realisierung: **Tausendblauwerk**
Michael Berwanger, Paul Heinz, info@tausendblauwerk.de
Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

 Landeshauptstadt München Kulturreferat

Bildrecht Titelvignette: Michak (CC)
Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2010: 16. April 2010